

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle, Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11  
Fernsprecher B-40-500, Klappe 623. 042 und 041 : : Für den Inhalt verantwortlich: HANS RIEMER

26. Nov. 1945

Blatt 772

## Abschaltung der 2. Hochquellenwasserleitung

Die Wasserwerke der Stadt Wien müssen in der Zeit vom 30. November bis 2. Dezember in Tag- und Nachtarbeit die abschließenden Instandsetzungsarbeiten des Bombenschadens am Fernleitungskanal der 2. Hochquellenleitung durchführen.

Hiezu ist die Abschaltung der 2. Hochquellenleitung von Freitag, den 30. November, 1 Uhr früh, bis 2. Dezember, 23 Uhr erforderlich.

Da der dadurch eintretende Wasserausfall nur zum Teil von der 1. Hochquellenleitung und den Behältern gedeckt werden kann, sind folgende Anordnungen auf das strengste einzuhalten:

1. In der Zeit vom Freitag, den 30. November 1 Uhr früh, bis Sonntag, 2. Dezember 23 Uhr ist mit Wasser aufs äußerste zu sparen und jede Wasserverschwendung verboten.
2. Insbesondere ist an diesen Tagen das Baden und Wäschewaschen verboten.
3. Der Absperrhahn beim Wassermesser ist so weit zu drosseln, daß das Wasser im obersten Stockwerk bei einem geöffneten Hahn gerade noch, also drucklos, ausrinnt. Diese Drosselung gilt auch für ebenerdige Häuser.
4. Schadhafte Leitungen, Hähne, Klosettspülungen usw. sind zu sperren.
5. Auch Industrien, Garagen usw. haben jede Wasserverschwendung zu vermeiden und dort, wo eigene Wasserversorgungsanlagen vorhanden sind, dieselben in Betrieb zu halten.
6. Für Trink- und Kochzwecke ist jedenfalls ein Wasservorrat für 2 Tage vorzusehen, der bereits am 28. und 29. November bereitzustellen ist.
7. Der am 28. und 29. November bereitgestellte Wasservorrat für Trink- und Kochzwecke ist am 1. und 2. Dezember zu verwenden, auch dann, wenn bei der Wasserleitung noch Wasser fließt.

Falls die angeordneten Sparmaßnahmen nicht restlos durchgeführt werden, muß mit Druckschwankungen und Ausbleiben der Wasserversorgung gerechnet werden. - Die Einhaltung der Anordnungen wird durch Kontrollorgane überprüft werden.

Die Hausbesorger und Hausvertrauensmänner werden ersucht, für die Einhaltung dieser Anordnungen Sorge zu tragen.

Heimkehr der österreichischen Kriegsgefangenen  
=====

aus der französischen Zone  
=====

Das französische Oberkommando in Österreich hat in einer Zuschrift an den Bürgermeister der Stadt Wien mitgeteilt, daß die Heimkehr der österreichischen Kriegsgefangenen aus der französischen Zone seit 8. November 1945 erfolgt. Die Beendigung des Rücktransportes ist ungefähr für den 15. Dezember 1945 vorgesehen.

Die Gewählten  
=====

Auf Grund der bisher vorliegenden Wahlergebnisse, die nach Einlangen der in den vorübergehenden Niederlassungsorten abgegebenen Fremdwählerstimmen kaum größere Veränderungen erfahren dürften, erscheinen im ersten Ermittlungsverfahren in Wien folgende Wahlwerber als gewählt.

Für den Nationalrat:  
=====

1. Wahlkreis (Wien Innen-Ost) 1., 3., 4. Bezirk,

ÖVP: Dr. Felix Hurdes, Dr. Nadine Paunowic, Karl Aichhorn.

SPÖ: Karl Maisel, Unterstaatssekretär Ing. Karl Waldbrunner, Friedrich Hillegeist.

2. Wahlkreis (Wien Innen-West) 6., 7., 8. Bezirk,

ÖVP: Karl Lakowitsch, Dr. Hans Pernter;

SPÖ: Vizebürgermeister Paul Speiser, Ludwig Kostroun.

3. Wahlkreis (Wien Nord-West) 9., 18., 19. Bezirk,

ÖVP: Eduard Ludwig, Ferdinand Geißlinger;

SPÖ: Staatskanzler Dr. Karl Renner, Gabriele Proft.

4. Wahlkreis (Wien Nord-Ost) 2., 20., 21., 22. Bezirk,

ÖVP: Vizebürgermeister Leopold Kunschak, Karl Friedl;

SPÖ: Altbürgermeister Karl Seitz, Heinrich Hackenberg,  
Marianne Pollak, Dr. Alfred Migsch, Robert Uhlir.

5. Wahlkreis (Wien Süd-Ost) 5., 10., 11. Bezirk,

ÖVP: Franz Prinke, Rudolf Kristofics-Binder;

SPÖ: Bürgermeister General a.D. Theodor Körner, Wilhelmine Moik, Vinzenz Übeleis, Otto Probst, Hans Gumpelmeier.

6. Wahlkreis (Wien Süd-West) 12., 13., 15., Teile d. 25. Bezirkes,

ÖVP: Erwin Altenburger, Dr. Eugen Margaretha;

SPÖ: Unterstaatssekretär Franz Rauscher, Karl Krisch,  
Dr. Leopold Zechner, Edmund Reismann, Eduard Weikhart.

7. Wahlkreis (Wien-West) 14., 16., 17. Bezirk,

ÖVP: Unterstaatssekretär Lois Weinberger, Dr. Peter Krauland;

SPÖ: Staatssekretär Dr. Adolf Schärf, Hilde Krones, Erwin Scharf, Hans Jiricek, Karl Kysela.

Im zweiten Ermittlungsverfahren sind 4 Mandate zu vergeben. Davon entfallen 2 Mandate auf die KPÖ und je 1 Mandat auf die ÖVP und auf die SPÖ.

Für den Landtag:

=====

1. Wahlkreis (Wien Innen-Ost) 1., 3., 4. Bezirk,

ÖVP: Unterstaatssekretär Lois Weinberger, Richard Mazur,  
Dr. Hans Goldbach, Eleonore Hiltl, Rudolf Deibl,  
Dr. Ludwig Fischer;

SPÖ: Leopold Thaller, Gottfried Albrecht, Adolf Planek,  
Frieda Nödl, Franz Adelpoller, Maria Jacobi.

2. Wahlkreis (Wien Innen-West) 6., 7., 8. Bezirk,

ÖVP: Dr. Pius Prutscher, Franz Bauer, Dr. Erich Exel,  
Dr. Karl Freytag;

SPÖ: Bruno Marek, Hans Winter, Walter Leibetseder, Franz Spalovsky.

3. Wahlkreis (Wien Nord-West) 9., 18., 19. Bezirk,

- ÖVP: Dr. Josef Kresse, Dr. Ing. Franz Hengl, Franz Lifka, Hermine Unger, Dr. Robert Hohl, Ing. Otto Rieger;  
SPÖ: Stadtrat Franz Fritsch, Ludwig Dinstl, Josef Wieder-  
dermann, Rudolf Sigmund, Marie Birkhofer, Josefa Popp.

4. Wahlkreis (Wien Nord-Ost) 2., 20., 21., 22. Bezirk,

- KPÖ: Unterstaatssekretär Dr. Karl Altmann;  
ÖVP: August Ruthner, Johann Kromus, Franz Schandara, Gott-  
fried Resniczek;  
SPÖ: Vizebürgermeister Paul Speiser, Konrad Lötsch, Johann  
Kaps, Paula Kratky, Franz Novy, Leopold Peischl, Jo-  
hann Kaschik, Hedwig Lehnert, Johann Hrastnig, Otto  
Weber, Josef Pleyl.

5. Wahlkreis (Wien Süd-Ost) 5., 10., 11. Bezirk,

- KPÖ: Josef Lauscher;  
ÖVP: Stadtrat Anton Rohrhofer, Karl Mühlhauser, Ing. Engel-  
bert Dworschak, Georg Tanzer;  
SPÖ: Bürgermeister General a.D. Theodor Körner, Dr. Johann  
Neubauer, Franz Koci, Felix Swoboda, Max Tober, An-  
tonie Alt, Franz Heigelmayr, Karl Wrba, Ing. Franz  
Witzmann, Johann Blaschka.

6. Wahlkreis (Wien Süd-West) 12., 13., 15., Teile des 25. Bezirkes,

- KPÖ: Vizebürgermeister Karl Steinhardt;  
ÖVP: Vizebürgermeister Leopold Kunschak, Dr. Ernst Robet-  
schak, Alois Kübelböck, Franz Erber, Richard Nath-  
schläger;  
SPÖ: Stadtrat Josef Afritsch, Rudolf Droz, Rudolfine Muhr,  
Max Opravil, Leopold Mistingner, Johann Caesar, Rudolf  
Groß, Franziska Krämer, Johann Radfux, Helene Potetz.

7. Wahlkreis (Wien West) 14., 16., 17. Bezirk,

- KPÖ: Theodor Maller;  
ÖVP: Anton Schwaiger, Hans Kammermayer, Franz Haim, Franz  
Seifert, Georg Hartmann.  
SPÖ: Stadtrat Karl Honay, Stadtrat Felix Slavik, Franz  
Olah, Antonie Platzer, Erwin Bock, Amalie Resniczek,  
Leopold Fronauer, Rudolf Wallner, Josef Jirawa,  
Dr. Wilhelm Stemmer, Jaro Pazour.

Im zweiten Ermittlungsverfahren sind 4 Mandate zu vergeben. Davon entfallen 2 Mandate auf die KPÖ und je 1 Mandat auf die ÖVP und auf die SPÖ. Über die Zuteilung der Reststimmenmandate für Nationalrat und Landtag liegt noch keine EntschlieÙung der politischen Parteien vor.

### Das Wahlergebnis in Wien

=====

In folgenden werden die amtlichen Wiener Ergebnisse der Nationalrats- und Gemeinderatswahlen vom 25. November 1945 verlautbart. Die Zahlen umfassen die in Wien abgegebenen Stimmen der in Wien wahlberechtigten Personen. Zu diesen kommen nun noch die Ergebnisse der Wiener Wähler, die an ihrem vorübergehenden Niederlassungsorte abgestimmt haben und deren Stimmen in Wien gezählt werden. Das Wahlergebnis wird dadurch wohl einige ziffernmäßige Änderungen erfahren, doch ist anzunehmen, daß sich das Gesamtbild kaum verschieben wird.

Wahlkreis	Abgegebene Stimmen	Hievon		Von den gültigen Stimmzetteln entfallen auf die		
		ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Kommunistische Partei	Österr. Volks Partei	Sozialist. Partei
I.	98.982	922	98.060	5.168	45.749	47.143
II.	75.437	891	74.546	3.466	37.896	33.184
III.	105.414	953	104.461	5.330	48.350	50.781
IV.	154.118	1234	152.884	16.488	39.626	96.770
V.	131.189	991	130.198	13.443	33.356	83.399
VI.	153.241	1309	151.932	12.171	49.396	90.365
VII.	159.924	1365	158.559	13.990	46.095	98.474
Summe	878.305	7665	870.640	70.056	300.468	500.116
%			100	8.05	34.51	57.44

Zum Vergleich setzen wir die Gesamtsummen der letzten Gemeinderatswahlen am 24. April 1932 und der letzten Nationalratswahl am 9. November 1930 darunter:

26. Nov. 1945

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 777

Parteien	1932		1930	
	Stimmen	%	Stimmen	%
Sozialdemokraten	683.295	59	703.418	58.94
Christlichsoziale	233.539	20	282.879	23.72
Groß-Deutsche	8.850	0.76		
Schoberblock mit Landbund			124.375	10.4
Heimatblock	--	--	26.377	2.2
Nationalsozialisten	201.411	17.39	27.540	2.3
Kommunisten	21.813	1.88	10.601	0.9
Summe	1,148.908		1,175.190	